

Rotpalfen „Guglhupf“

(gewidmet den sensationell guten Torten und Kuchen der Hüttenwirtin)

- Erstbegeher:** J. Feil und I. Kotter am 10.10.2010,
Zeit der Erstbegeher insg. ca. 5 Std.
- Schwierigkeit:** VI (Schlüsselstelle am Anfang der 3.SL), häufig V- bis VI-,
selten leichter
Zu- und Ausstieg je nach Routenwahl bis III
- Absicherung:** Die Route wurde von unten unter Verwendung mobiler
Sicherungsmittel erstbegangen. Lediglich an den
Standplätzen verblieb je ein Schlaghaken. Größten Teils
gut absicherbar. In der Mitte der 2.SL befand sich ein
Bohrhaken von einem Rückzug eines früheren
Begehungsversuchs. Dieser wurde von den
Erstbegehern entfernt.
- Charakter:** sehr schöne plattige Verschneidung in größten Teils
bestem Fels
- Material:** 2x 50 m Halbseil
1 Satz Keile
1 Satz Friends
evtl. ein paar Hexentrics
evtl. Schlaghaken für 3.SL
- Zustieg:** - von der Blaeishütte Richtung Blaeis
- an der Abzweigung Hochkalter/„Schöner Fleck“ vorbei
- kurz dahinter vom Weg abzweigen und über Blockgelände
und Schuttkegel in eine markante Schuttrinne, die rechts
der Gipfelfalllinie schräg rechts emporzieht (von der Hütte
aus nicht einsehbar, da sie durch einen mit Latschen
bedeckten Schrofenrücken verdeckt wird)
- der Schuttrinne bis zu ihrem Ende folgen, dann leicht links
haltend aufwärts bis zum Verschneidungsanfang II-III
- Beschreibung:** Stand am Einstieg: mittlerer Hex oder Friend, Bandschlinge
um Felskopf/Schuppe
1. Stand: direkt im Riss der Verschneidung
Haken, mittlerer bis großer Hex, gr. Keil

2. Stand: auf kleinem Felsabsatz bei waagrechten Rissen im Grund der Verschneidung
Haken, sehr großer Friend, gr. Keil
3. Stand: links der Verschneidung im plattigen Gelände
Haken, Schlinge um Schuppe
4. Stand: nach der Querung aus der Verschneidung im Schrofengelände an Felskopf o.ä.

Ausstieg: leicht rechtshaltend über mehrere schrofige Aufschwünge zum Hochkalter Normalweg

